

Information der betroffenen Personen (Kunden) bei Direkterhebung im Rahmen von Transkriptionsdienstleistungen (Art. 13 DSGVO)

Verantwortlicher:

Büroservice Sandra Wetzel, Markgraben 15, 73630 Remshalden (Deutschland)

Datenschutzbeauftragter:

Martin Hanak, Tel: +49 176 84843403, E-Mail: info@hanak-datenschutz.de

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zweck der Datenverarbeitung ist die Erbringung und Abrechnung der vertraglich festgelegten Dienstleistung im Bereich der Transkription von Texten.

Im Rahmen dieser Transkriptionen werden Daten erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt, übermittelt usw. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ von Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff über alle diese Tätigkeiten.

Ziel der Transkription ist es, Aufzeichnungen, die in der Regel Audiodaten von Diktiergeräten sind, in die Schriftform zu übermitteln und diese dem Auftraggeber (z.B. beauftragender Arzt, Arztpraxis, Krankenhaus, Anwalt, Gericht etc.) zur Verfügung zu stellen.

Neben diesen Verarbeitungen bedarf es auch einer verwaltungsmäßigen Abwicklung zum Zwecke der Abrechnung dieser Dienstleistung. Diese Verarbeitung bezieht sich jedoch ausschließlich auf die Kontaktdaten des Auftraggebers und erfolgt aus Gründen des Controllings/der Rechnungsprüfung, zur Geltendmachung, Ausübung sowie Verteidigung von Rechtsansprüchen usw.

Ferner erfolgen Datenverarbeitungen zu Zwecken der Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erforderlich.

Darüber hinaus ist die Verarbeitung zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtung bzgl. der gesetzlichen Aufbewahrung steuerlich relevanter Dokumente gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO erforderlich.

Insgesamt bestehen in Deutschland eine Vielzahl von Rechtsgrundlagen für eine Verarbeitung Ihrer Daten. Als Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung sei hier beispielhaft die Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, die sich für die hier beschriebene Verarbeitungstätigkeit in erster Linie aus § 147 AO und §14 UStG ergeben, genannt.

Kategorien von Empfängern:

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an andere Empfänger und Dritte übermittelt. Als solche kommen insbesondere in Betracht:

Empfänger intern:

- Firmeninhaber
- zuständige Mitarbeiter (auch externe Dienstleister)

Empfänger extern:

- Steuerberater
- Auftragsverarbeiter im Sinne der DSGVO

Externe Datenverarbeiter können beispielsweise solche in den Bereichen Wartung und Pflege der EDV-Systeme oder der Unternehmens-Webseite sein. Diese sind in der Regel Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 10 DSGVO, so dass die Verarbeitung der Daten durch sie keine Übermittlung im Sinne von Art. 4 Nr. 2 DSGVO darstellt.

Als Empfänger kommt bei der Erfüllung gesetzlicher Übermittlungspflichten zudem das Finanzamt in Betracht, insbesondere nach

- Abgabenordnung (§ 147 AO) und
- Umsatzsteuergesetz (§ 14 UStG)

Datentransfer in ein Drittland:

Die Daten werden innerhalb Deutschlands, der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraumes verarbeitet. In allen diesen Ländern besteht aufgrund der EU Datenschutz-Grundverordnung ein einheitlich hohes Datenschutzniveau, wonach Ihre Daten umfangreich geschützt sind.

Speicherungsdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung der im eigenen System vorgehaltenen Daten erfolgt innerhalb von 8 Wochen nach Vertragserfüllung, insofern es keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gibt. Dies gilt insbesondere für die zu transkribierenden Daten.

Steuerlich relevante Unterlagen, zu denen die Kontaktdaten des Kunden gehören und die beispielsweise zur Rechnungsstellung dienen besitzen eine Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren gem. § 147 AO. Anschließend erfolgt die Löschung.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO).

Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die oben genannten Rechtsgrundlagen erfordern zwingend die Aufnahme der zu verarbeitenden Daten. Ohne die Bereitstellung dieser Daten, die Bestandteil der zu transkribierenden Texte sind, kann eine Transkription nicht durchgeführt werden.

Die Erhebung und Verarbeitung der Kontaktdaten des Kunden ist Voraussetzung für die Abrechnung der von uns erbrachten Dienstleistungen. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann auch die Abrechnung als Bestandteil des Dienstleistungsvertrages nicht erfolgen.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.